

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 9 (1902)

Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Industriellen hegen Besorgnisse wegen Abwendung der Arbeiter nach den Konkurrenzdistrikten der Schweiz. Während auf der einen Seite Schweizer Fabrikanten durch Inserate in der Plauener Lokalpresse zu hohen Löhnen Arbeiter anzuwerben suchen, warnen die Arbeitgeber öffentlich dringend vor der „Schweizgängerei“ und bezeichnen sie in einem Artikel des „Voigtländer Anzeiger“ als einen „Verrat an der deutschen Industrie“. Da die Arbeiter nur bei höhern Lohnchancen ins Ausland wandern, so ist damit für die Arbeitgeber von selbst das Mittel gewiesen, durch das sie ihre gelernten Kräfte sich erhalten können. Während im allgemeinen die gegenwärtige Lage des deutschen Arbeitsmarktes dazu nötigt, bei Meinungsverschiedenheiten zwischen Unternehmern und Arbeitern diesen ein möglichst frühzeitiges Nachgeben anzuraten, liegt hier einmal der umgekehrte Fall vor, wo man den Unternehmern raten muss, nachzugeben, bevor es zu spät ist.

Vereinsangelegenheiten.

An unsere werten Mitglieder!

Hiemit gestatten wir uns, allen Mitgliedern die Preisfragen für das laufende Vereinsjahr in Erinnerung zu bringen, welche folgendermassen festgesetzt worden sind:

- I. Ueber den Wert der Berufsbildung im allgemeinen und der Webschulbildung im besonderen.
- II. Welchen Weg soll ein Mann mit guter Schulbildung einschlagen, um sich entweder im technischen oder im kaufmännischen Teile der Seidenbranche eine lohnende Stellung zu erringen?
- III. Welche Fortschritte weisen das Spinnen und Zwirnen der Tussahseide auf und machen dieselbe praktisch verwendbar?
- IV. Ueber die Ausrüstung der Seiden- und Halbseidenstoffe.
- V. Welches Interesse hat der Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich für seine Mitglieder und welche Ziele soll derselbe befolgen?
- VI. Wie soll der Unterricht an einer Webschule beschaffen sein, damit die Schüler den grösstmöglichen Nutzen daraus ziehen?
- VII. Betrachtungen über die Entwicklung der zürcherischen Seidenindustrie im Laufe des 19. Jahrhunderts.
- VIII. Welche praktischen Resultate hat man bis jetzt mit Kunstseide erzielt?
- IX. Welchen Wert hat die Beschickung von Ausstellungen für unsere Seidenindustrie?
- X. Dekomposition und Kostenberechnung eines schwierigen Schaft- oder Jacquardgewebes.

Das bezügliche Muster kann vom Präsidenten der Unterrichtskommission, Herrn Emil Oetiker in Ertenbach bezogen werden und wird bei Lösung dieser Frage hauptsächlich auch auf Angabe der praktischern und vorteilhaftesten Herstellungsweise des Gewebes in der Fabrik gesehen.

- XI. Freithema, welches auf die Seidenindustrie Bezug hat.

Nähere Angaben über Ausführung und Beurteilung von Preisfragen finden sich im Regulativ über Preisarbeiten (siehe Statuten und Regulative, welche anfangs März an alle Mitglieder versandt worden sind). Bekanntlich hat unser Ehrenmitglied Herr Alfred Rüttschi einen Preis von 100 Fr. gestiftet, welcher der eingehenden besten Lösung zugesprochen und auf alle Fälle zur Verteilung gelangen wird. Wir ermuntern unsere Mitglieder, sich an diesem edlen Wettstreit rege zu beteiligen.

Der Vorstand.

Quästorat des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich:

Quästor für Einnahmen: Herr Wilfried Hedinger zum Schönfels in Hönegg.

Quästor für Ausgaben: Herr Albert Bosshardt, Winterthurerstrasse 74, Zürich IV.

Redaktionskomité:

Fr. Kaeser, Zürich IV; E. Oberholzer u. Rob. Weber, Horgen.

Schweiz. Kaufmännischer Verein,
Central-Bureau für
Stellenvermittlung, Zürich.

Sthlstrasse 20. — Telephon 3235.

Für die Herren Prinzipale sind die Dienste des Bureau kostenfrei

Neuangemeldete Vakanzen

für mit der Seidenfabrikation vertraute Bewerber.

Wer eine Stelle sucht, muss die zur Anmeldung nöthigen Drucksachen vom Schweiz. Kaufm. Verein verlangen. Bei der Einreichung der ausgefüllten Bewerbungspapiere haben die Nichtmitglieder Fr. 5.— sofort als Einschreibgebühr zu entrichten. Die Mitglieder des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler haben keine Einschreibgebühr zu zahlen.

F 134. Deutsche Schweiz. — Seidenstoff-Fabrik. — Jüngerer Mann als Tuchschauer. — Webschulbildung und gründliche Kenntnisse des Honeggerstuhles.

F 148. Deutsche Schweiz. — Seidenstoff-Fabrikation. — Tüchtiger Winder- und Zettler-Fergger.

Angebot und Nachfrage betreffend **Stellen** in der **Seidenindustrie** finden in diesem Blatt die zweckdienlichste Ausschreibung. Preis der einspaltigen Zeile 30 Cts.

28 Stück noch gut erhaltene Original-Verdolmaschinen

896 Hacken werden billig verkauft.

Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre S. R. Nr. 332.

332

336

Vertrauensstelle.

Gesucht ein zur kommerziellen und technischen Leitung von grösserem industriellem Etablissement (Weberei) befähigter, wenn möglich verheirateter Mann. Ganz prima Zeugnisse und Ausweis über Thätigkeit in ähnlicher Stellung erforderlich. — Anmeldungen mit Gehaltsansprüchen unter Chiffre **Z. Z. 4325** an die Annoncenexpedition **Rudolf Mosse in Zürich**. Antritt wenn möglich auf Ende des Monats.

(Z a 7908)

Gesucht:

337

Für sofort ein

Anrüster für Jacquardmaschinen, welcher die verschiedenen Systeme und Harnischvorrichtungen kennt; ferner ein

Techniker für Kleinmechanik.

Ein solcher, welcher mit der Konstruktion von Jacquardmaschinen vertraut ist, hat den Vorzug.

Offerten sind zu richten an **Cl. Novet**, Höneggerstrasse 23, Zürich IV.

Stelle-Gesuch.

Junger, tüchtiger und sehr gewissenhafter **Anrüster**, der längere Zeit in grösserer Musterweberei thätig gewesen und sich seit Jahren in seinem Berufe nebst der Behandlung von Hand- und Lyonerstuhl, Ratiären und Trettenartikeln die nötigen Stoffkenntnisse erworben, **sucht gelegentlich Stelle** als

Fergger oder Tuchschauger.

Bewerber wäre eventuell geneigt, die mechanische Weberei zu erlernen, um später die Stelle als Webermeister bekleiden zu können. Längeres Bleiben an passender Stelle wird zugesichert.

Offerten beliebe man unter Chiffre P. P. 529 an die Expedition dieses Blattes zu senden. 335

Seidenfabrikation.

In ein Fabrikationsgeschäft wird ein jüngerer, mit Seide vertrauter, sprachkundiger Mann **gesucht**. Hauptforderndes Charakter. Verschwiegenheit zugesichert. Eintritt in ungefähr zwei Monaten. Angebote unter T. O. Nr. 334 an die Expedition d. Bl. 334

Neueste Grundbindungen

333

für Schaff- und Jacquardwebereien wollener, baumwollener und seidener Kleiderstoffe.

72 farbige Tafeln statt Fr. 90.— für nur Fr. 30.—, sowie **sämtliche Werke für Dessinateurs aller Branchen** liefert auf monatliche Teilzahlungen und empfiehlt sich bestens

Telephon 2389

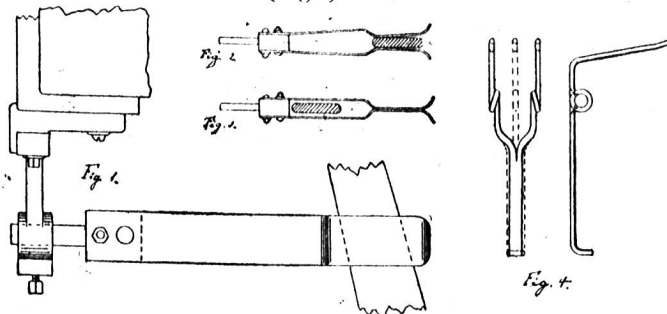
M. Kreutzmann, Zürich,
Buchhandlung für Architektur und Kunstgewerbe.

Patent-Peitschenaufhaltvorrichtung

(Fig. 1, 2, 3)

Patent-Schusswächter von Stahldraht 2- u. 3zinkig

(Fig. 4)

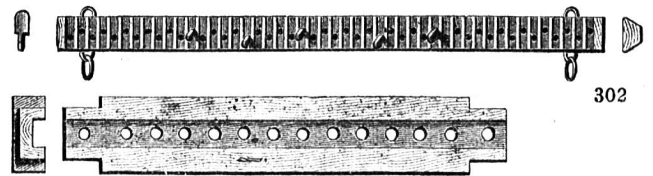


Albert Streuli, Mechaniker,
Horgen (Schweiz.)

306



Tagesproduction: Ca. 55000 Stahllitzen. 303



302

Gebrüder Baumann
Mech. Werkstätte
RÜTI

(Zürich)

Spezialitäten
für Webereien.



H. Schelling, Zürich

Tödistrasse 43. Telephon 2866.

319

Atelier für Dessins in jedem Genre.
Skizzen.- Mises-en-cartes für Weberei.

J. A. Gubelmann, Rapperswyl

empfehl:

305

Weberschiffchen für Seiden- und B'wollweberei mit (und ohne) Fadenbrems- und Rückzugsvorrichtung, sehr vorteilhaft zum Regulieren des Schussfadens.

Endebindapparate sehr gut bindend.

Ratiärenkarten u. Nägel, Wechselkarten
Spiralfedern etc.

Alles in exakter Ausführung bei billigsten Preisen.

Schelling & Stäubli, Horgen-Zürich

Maschinenfabrik

Filialen: Schaan-Vaduz (Liechtenstein). Lyon, (59 Chemin de Baraban).

Diplom I. Classe Zürich 1894
Goldene Medaille Como 1899



Telegramm-Adresse:
RATIÈREN, HORGEN

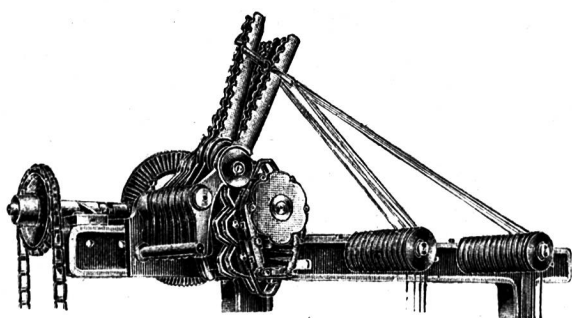


Fig. 1.

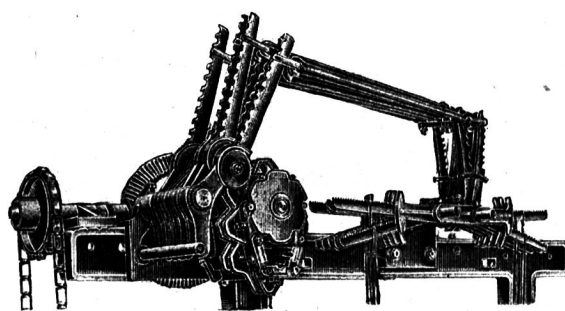


Fig. 2.

Trittvorrichtung

speziell für Leinen-, Baumwoll- und Wollweberelen

mit Offenfach und Doppelhub, Fachhöhe bis 18 cm. — Zur Herstellung der Grundbindungen und ihren Abweichungen bis zu 10 Flügel (Schuss-rapport unbegrenzt). Höchst einfacher und praktischer Bau. Bequeme Handhabung und leichte Auswechselung der Musterkette.

Ruhiger und sanfter Gang bei den grössten Tourenzahlen.

Zwangsläufig vor- und rückwärts. Aeusserst leichtes Anbringen bei allen Stuhlsystemen und Stuhlbreiten am Ende des Geschirr-Riegels, ausserhalb der Fadenfläche und ohne Raumbeanspruchung seitwärts des Stuhles. Bethätigung der Schäfte vermittelt Rollengang Fig. 1 oder durch Einschaltung verzahnter (Fig. 2) resp. getrennter Hülfschwingen.

Spezialität: Patentierte Schaftmaschinen.

Spezialität: Patentierte Schaftmaschinen.

Prospekte gratis und franko.

301a